

Partner Hund

Weil wir Hunde lieben



Martin Rütter
Schlechte
Erfahrungen
überwinden

Vom Welpen
zum Senior
Richtig füttern
ein Leben lang

7 Frühlingstipps
für Fellwechsel,
Läufigkeit & Co

Ohrenentzündung
So behandeln Sie
schmerzende Lauscher

Trainieren nur über Belohnung
**Erziehungstrend mit
Nebenwirkungen**

Spielerisch lernen
Lustige Übungen, die die
Impulskontrolle schulen

Unsere
Rasse-Porträts
Der Havanese &
Australian Kelpie

A 4,40 €, CH 6,50 sfr,
BENELUX 4,60 €, I.E. 5,20 €





Zahn-
pflege



Fleischige
Belohnung

Die hat Ihr Hund verdient!

Belohnung, Kauspaß, Zahnpflege:
Verwöhnen mit gutem Gewissen.



Erhältlich im Fachhandel



Heike Reinhardt
und Lucy (12)

Positiv und negativ

Die sogenannte „positive Verstärkung“ wird von immer mehr Hundetrainern und Verhaltenstherapeuten als das effektivste Mittel im Umgang auch mit problematischen Hunden beworben. Es wird ausschließlich mit Belohnung und Leckerchen gearbeitet und auf jede Form des reglementierenden Eingreifens verzichtet.

Klingt doch gut, so eine Erziehung ganz ohne den Hund z. B. körperlich mal einzuschränken oder etwas aktiv zu verbieten. Doch ist eine solche Erziehung wirklich nachhaltig positiv? Meine ganz persönliche Meinung: Bei Hundeprofis kann das funktionieren, bei Hundeanfängern und Familien, bei denen der Hund einfach im Alltag mitlaufen soll, könnte das schwierig werden. Da scheitert es oft an der richtigen Umsetzung.

So positiv wie möglich, aber auch mal aktiv und maßvoll Grenzen setzen, wenn es sein muss, das halte ich persönlich für den effektivsten Weg.

Leider sind unsere Tierheime voll mit Hunden, die kaum Grenzen gesetzt bekamen und nun die Opfer der Folgen sind.

Deswegen werden Sie im Heft auch immer Artikel finden,

die sich kritisch mit der rein positiven Erziehung auseinandersetzen. Aber auch ergänzend Artikel, die bei verschiedensten Problematiken einen Trainingsweg nach dem Belohnungsprinzip aufzeigen. Denn das muss kein Widerspruch sein. Eine Erziehung mit Augenmaß immer pro Hund ist doch das eigentliche Ziel, und da sollte kein Platz sein für irgendwelche Ideologien und Grabenkämpfe.

Ihre *Heike Reinhardt*



FOTO: SHUTTERSTOCK

Unsere Experten in dieser Ausgabe



Perdita Lübke-Scheuermann
Die bekannte Hundetrainerin nimmt das „positiv Verstärken“ genau unter die Lupe, **ab S. 16**



Martin Rütter
Der Hundeprofi und seine Coachs zeigen auf, wie schlechte Erfahrungen neu umgeleitet werden können, **ab S. 30**



Anja Jakob
Die Expertin für Spiel und Sport hat sich lustige Übungen ausgedacht, die Spaß machen und die Impulskontrolle stärken, **ab S. 46**



Barbara Welsch
Unsere Tierärztin weiß, wie Sie Ohrenentzündungen effektiv in den Griff bekommen, **ab S. 60**

und noch viele mehr!

16

TITELTHEMA
Erziehung rein über
Belohnung: Unsere
Expertin Perdita
Lübbe-Scheuermann
hinterfragt den Trend



22

**UNSER RASSE-
PORTRÄT**
Der Havaneser
war früher beim
Adel sehr beliebt



30

MARTIN RÜTTER
So helfen Sie Ihrem Hund,
schlechte Erfahrungen zu
bewältigen und abzuholen



Momentaufnahme 6
Ungleiches Paar

News und Trends 8
Aktuelle Nachrichten und Produkte aus aller Welt

Unser Titelthema 16
Erziehungstrend mit Nebenwirkungen

Rasseporträt - Havaneser 22
Kleiner Charmeur für alle Lebenslagen

7 Tipps 28
gegen die Tücken des Frühlings

Martin Rütter: Der Therapeut ist der Halter 30
In Angstsituationen ist die Bezugsperson gefordert

Umfrage /Mit Ergebnissen aus PH 01/22 38
Wie stark reagiert Ihr Hund auf TV und Co?

Neue Serie: Hundeführerschein 40
Testen Sie sich mit unseren Fragen

Wissen für Klugscheißer 44
Er will doch nur „spielen“ - echt jetzt?

Spielerisch Impulse kontrollieren 46
Tipps und Spielvorschläge

Welpen 50
Die kleinen Entdecker wollen sich ausprobieren

Richtig füttern ein Leben lang 52
Fachtierärztin Dr. Julia Fritz weiß, worauf es ankommt

Senioren 58
Im Alter verändern Hunde-Oldies ihre Persönlichkeit

Gesundheit 60
Schnell handeln bei Ohrproblemen

Shop 64
Grün ist die Hoffnung

Reise 66
Kieler Förde - Wenn weniger Meer ist

Neue Serie: Deutschland entdecken 72
Reisetipps für den Schwarzwald

Rätsel 74
mit Gewinnspiel



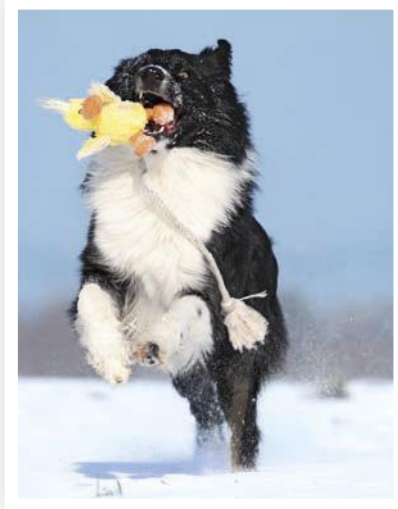
40

HUNDE-FÜHRER-SCHEIN
Sind Sie Profi in Sachen Theorie?



52

GUTES FUTTER
Im Laufe des Hundelebens ändern sich die Bedürfnisse



46

VERHALTEN
Impulskontrollspiele sind mehr als kleine Übungen



60

ENTZÜNDETE OHREN
So lindern Sie die Schmerzen



88

AUF ZACK
Der Australian Kelpie



66

SO SCHÖN LEER
Im Winter sind die Strände bei Kiel wie ausgestorben



64 FRÜHLINGS-SEHNSUCHT Grüne Accessoires in der tristen Jahreszeit

Quiz
Ja wo laufen sie denn?

IHRE Geschichte
Josy - eine ganz besondere Hündin

Hunde in Not
Wie Phönix aus der Asche: Hektor

Leserpost / Impressum

76  **Rare Rasse**
Australian Kelpie

80 **Fotoalbum - Frühlings-Erwachen** **94**
Ihre besten Bilder

82 **Perditas (Ein-)Blick ins Hundeleben** **96**
Ein Tag voller Tutnixe

86 **Vorschau** **98**

Ungleiches Paar

Über eine Woche zogen ein junger Bär und eine Wölfin zusammen durch die skandinavische Wildnis. Einem Naturfotografen gelangen spektakuläre Aufnahmen

Es war eine überraschende Beobachtung, die der Naturfotograf Lassi Rautiainen in einem finnischen Wald da machte: Vor seiner Kameralinse hatte er plötzlich einen Bären und eine Wölfin, die gemeinsam Seite an Seite durch die unberührte skandinavische Natur zogen, als wäre es das Normalste der Welt. Tagelang legte sich der Fotograf auf die Lauer und knipste das ungewöhnliche Paar bei seinen Streifzügen. Dabei gelangen Lassi Rautiainen spektakuläre Aufnahmen. Der Bär und die Wölfin, die der Fotograf Romeo und Julia taufte, teilten sich sogar ihre Beute. Selbst als sich noch andere Bären zu den beiden gesellten, blieb die Wölfin weiterhin bei ihrem Freund. Dabei hätten sie die viel größeren Bären ganz leicht mit einem Prankenschlag verletzen

können. Erst nach über einer Woche trennten sich ihre Wege wieder. Warum und wie es überhaupt zu der ungewöhnlichen Freundschaft kam, kann sich Lassi Rautiainen nicht erklären. „Es ist schön, solche seltenen Ereignisse, die man eigentlich nie in der Wildnis erwarten würde, mit anderen zu teilen“, sagt der Finne über seine Aufnahmen.

▷ „Wölfe: In Finnlands wilden Wäldern“ (Tecklenborg Verlag, 34,50 €) zeigt Lassi Rautiainens Fotografien





FOTO: TECKLENBORG VERLAG/LASSI RAUTAINEN

Neues aus der Hundewelt

Immer auf dem neuesten Stand: Die interessantesten Meldungen aus aller Welt, spannende Fakten rund um unsere Vierbeiner und brandneue Produkt-Tipps haben wir für Sie kurz und knapp zusammengefasst



Neue Studie

Trostspender in der Pandemie

Das Corona-Virus dominiert nun schon seit fast zwei Jahren unseren Alltag. Die Pandemie scheint endlos zu sein und das Stress-Level ist dadurch bei vielen Menschen extrem hoch. Dagegen können allerdings Hund helfen. Sie fungieren als Trostspender und geben Stabilität und Ruhe in diesen schwierigen Zeiten. Zu der Erkenntnis kamen nun amerikanische Wissenschaftler, die am Nestle Purina Institute für Tiergesundheit in Saint Louis forschen. Für die Studie beantworteten 768 Hundebesitzer und 767

Teilnehmer ohne Haustiere, die aber gerne einen Hund hätten, online einen Fragebogen zu den Themen Angst, Depression und Glück. Diejenigen mit Hund schnitten in vielen Bereichen besser ab als die ohne Vierbeiner. So gaben Hundebesitzer an, dass ihnen im Vergleich zu potenziellen Hundebesitzern deutlich mehr soziale Unterstützung zur Verfügung stand, weil sie durch ihr Haustier öfter mit Freunden und Familie interagierten. Auch von Depressionen waren die Hundebesitzer während der Pandemie weniger

betroffen. Das kann daran liegen, dass sich Menschen mit einem Vierbeiner an ihrer Seite meist weniger einsam und isoliert fühlen. Genau wie der Fakt, dass man sich durch einen Hund mehr bewegt und öfter das Haus verlassen muss. Bei den Angst- und Glückswerten gab es bei den beiden Gruppen allerdings keine Abweichungen. Zusammengefasst deuten die Ergebnisse an, dass Hunde die negativen psychologischen Auswirkungen der Corona-Pandemie abfedern können.



Bristol

Kreative Aktion

Mit seinen Graffiti-Kunstwerken macht der britische Street-Art-Künstler Banksy seit Jahren schon auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam. Was läge da näher, als einen Tierheimhund, der schon viel zu lange auf eine Adoption wartet, nach ihm zu benennen? Vor allem da Hund und Künstler beide aus Bristol stammen. Die Mitarbeiter des dortigen Tierheimes gingen sogar noch einen Schritt weiter und ließen den Hund mit Pfote und Nase eines der Werke des Künstlers nachmalen. „Banksy hatte wirklich Spaß dabei“, erzählt die Chefin des Tierheims. Sie hofft, dass Banksy durch die Aufmerksamkeit, die durch die kreative Aktion entstanden ist, endlich ein neues Zuhause findet.

Tipp der Redaktion

Von Ursula Birr, Herausgeberin
„Partner Hund“

Hundenamen

Und wie soll er heißen?

Jedes Jahr erfahren wir die Top Ten der Hundenamen für Rüden und Weibchen, darunter fast immer Buddy, Balou und Luna. Schöne Namen, die leider einen Haken haben. Wenn wir unseren Hund rufen, kann es passieren, dass drei Buddys, Balous oder Lunas sich angesprochen fühlen. Um das zu vermeiden, wählen viele Neuhundehalter originelle Namen wie Aristoteles oder Ballerina. Auch nicht förderlich, denn drei- und viersilbige Namen kommen einem im Notfall zu langsam über die Lippen. Für alle, die nach einem geeigneten Namen für ihren ständigen vierbeinigen Begleiter suchen, mein Tipp: Klicken Sie sich mal rein in <https://herz-fuer-tiere.de/haustiere/hunde/hundenamen>. Dort finden Sie, alphabetisch



geordnet, Hunderte Vorschläge für Rüden und Hündinnen. Und Sie finden die häufigsten Namen, die Sie besser nicht aussuchen. Viel Spaß, denn die Liste verzeichnet auch viele witzige Namen.



Nicole Kidman wollte immer einen Hund. 2020 adoptierte sie ihren Julian

>> Julian ist unser jüngstes Familienmitglied, aber er ist eine weise Seele <<

Illegaler Welpen-Handel

Tierquäler vor Gericht

Schon seit Monaten sitzen eine Kölnerin und ihr Partner im Gefängnis und warten auf ihr Gerichtsurteil. Dabei wiegen die Vorwürfe schwer: Es geht um Tierquälerei, Betrug und Verstöße gegen das Tierschutzgesetz in insgesamt 20 Fällen. Über das Internet verkauften die beiden Golden-Retriever- und Labrador-Welpen, die viel zu früh von ihren Müttern getrennt wurden. Mit gefälschten Papieren wurde den ahnungslosen Käufern die Gesundheit der Tiere bestätigt. Doch die Welpen waren größtenteils schwer krank und starben an der Infektionskrankheit Parvovirose.





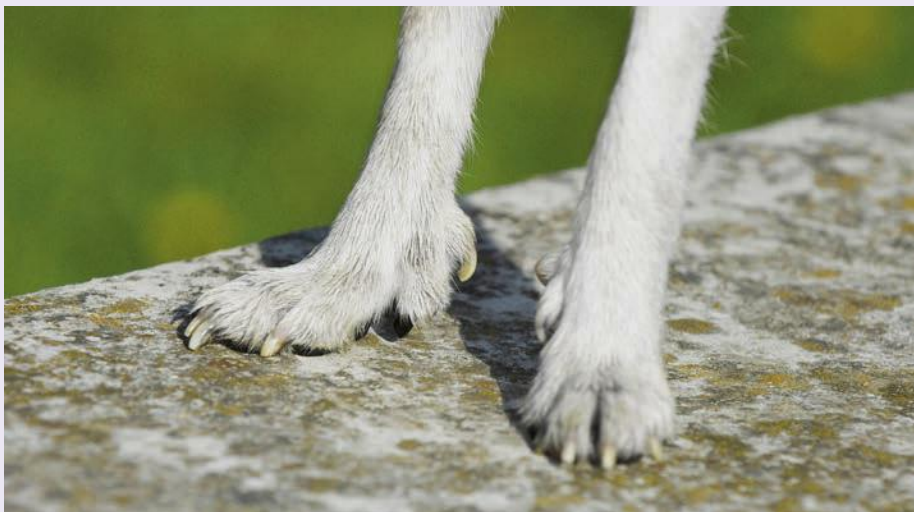
Ausbildung von Diensthunden

Erfolg für den Tierschutzbund

Sie sollen gehorchen und müssen im Einsatz funktionieren: Damit das gewährleistet ist, wurden Diensthunde mit Stachelhalsbändern und anderen schmerzhaften Mitteln ausgebildet. Seit Beginn dieses Jahres ist das Anwenden sogenannter Strafreize zum Glück aber verboten. Nur das Land Niedersachsen will das nicht akzeptieren. Durch eine Ausnahme-

vorschrift sollen Diensthunde weiterhin unter Schmerzen ausgebildet werden. „Hier sollen im Eilverfahren Tierschutz ausgebremst und Diensthunde zu Hunden zweiter Klasse gemacht werden“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Gemeinsam mit seinen 16 Landesvertretern appellierte der Tierschutzbund bei einer

Bundesratssitzung im Dezember an die Tierschutzminister, den Gesetzesänderungen nicht zuzustimmen. Der Appell war zum Glück erfolgreich. Das Verfahren ist aber noch nicht vom Tisch, denn der Entwurf wurde zur Beratung an den Agrarausschuss des Bundesrats weitergeleitet. Die Entscheidung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Norwegischer Lundehund

Trittsicher auf sechs Zehen

Bei der Jagd auf Papageientaucher an der rauen norwegischen Küste ging es früher ziemlich glitschig zu. Der Norwegische Lundehund hat sich dem im Laufe der Zeit perfekt angepasst: Auf sechs Zehen waren die Hunde trittsicher auf den Felsklippen unterwegs. Der zusätzliche Zeh am Hinterfuß ist vollständig entwickelt und gibt beim Klettern Stabilität. Außerdem macht er den

Norwegischen Lundehund zu einer anatomischen Sensation, denn die allermeisten Hunde haben an den vorderen Pfoten nur fünf Zehen. Für die Jagd nach Papageientauchern braucht der Norwegische Lundehund den Zeh schon lange nicht mehr. Mittlerweile sind die Vögel weitgehend geschützt und der Norwegische Lundehund gehört mit 12.000 Exemplaren zu den seltensten Hunderassen.

▽ Strickset

Selbst gestrickt

Tolle neue Masche: Dank den Stricksets, die in exklusiver Zusammenarbeit mit dem Woll-Unternehmen Lana Grossa entstanden, können Halter für ihre Vierbeiner selbst kreativ werden. Zur Wahl steht ein Set für Pullover oder für einen Schal. Beide können auch kombiniert werden.

▷ DIY Strickset, ab 16,90 €, www.cloud7.de

